

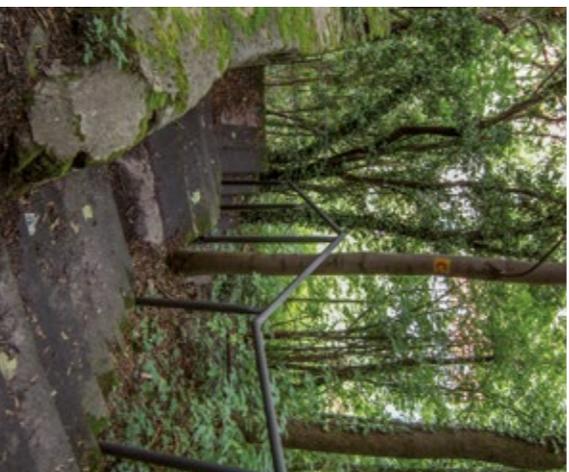
CANALETTOWEG

Auf den Spuren Bernardo Bellottos



Der Canalettoweg

Gesäumt von alten hohen Bäumen verläuft am Fuße der Festung Sonnenstein ein romantischer Spazierweg den die Pirnaer seit langer Zeit als „Canalettoweg“ bezeichnen. Es ist nicht überlieferbar, ob der venezianischer Maler jemals dort entlanggelaufen ist, aber wenn doch, so hätten ihn die Blicke zu den alten Weinhängen von Pirna-Copitz auf der anderen Elbseite oder auf die verschachtelten Dächer der Altstadt mit Sicherheit zu weiteren Veduten von Pirna inspiriert.



Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
TouristService Pirna
Am Markt 7, 01796 Pirna
Tel. 03501 556 446
touristservice@pirna.de

Öffnungszeiten
Osternamstag bis Ende Oktober
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa/So/feiertags 10 – 14 Uhr
November bis Karfreitag
Mo – Fr 10 – 16 Uhr
Sa, So 10 – 13 Uhr

Im TouristService Pirna ist eine 1998 entstandene Meisterkopie der Pirnaer Canaletto-Vedute „Der Marktplatz zu Pirna“ von Christoph Wetzel ausgestellt.

Benötigte Zeit:
Nachmittagstour: ausbaufähig zur Ganztagestour (8. Etappe des Malerweges bis nach Weißlig, 12,4 km)

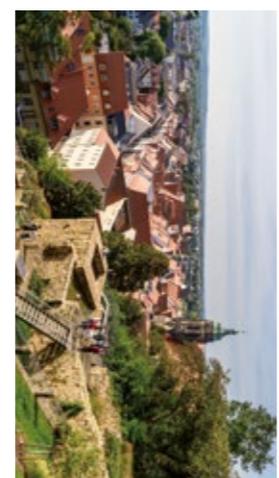
Ausgangspunkt:
TouristService, Canalettohaus, Am Markt 7

Charakter des Rundweges:
bequeme Wanderung, ca. 1,5 Stunden, aufgrund mehrerer Stufen empfehlen wir, den Weg nicht mit Kinderwagen zu gehen

Strecke:
Laufen Sie vom Canalettohaus links in die Kirchgasse, vorbei an der imposanten Stadtkirche St. Marien, die einen Besuch lohnt. Hinter der Kirche halten Sie sich rechts. Vorbei am Eipeterbrunnen geht der Weg geradeaus zum Schlossberghang („Am Schloßberg“) bis zur Schloßbergterrasse. Hoch hinaus führen die Stufen auf die sehenswerte Festung Sonnenstein, an deren Fuß zweigt links der Canalettoweg ab. Sie finden die Markierung (rotes „C“ auf gelbem Untergrund) und folgen dem Weg ca. 10

Minuten. An der Weggabelung rechts (Punkt 3) haben Sie die Möglichkeit zu einem „Abstecker“ zum Sonnenstein und der Gedenkstätte für die Euthanasieopfer der Nazizeit. Sowohl der linke, als auch der rechte Weg führen später wieder zusammen. Folgen Sie der Markierung, nach ca. 300 m erreichen Sie den Aussichtspunkt „Kleine Bastei“.

Entlang einzelner Einfamilienhäuser führt der Pfad hinab bis zum nächsten Abzweig. Hier endet der Canalettoweg und setzt sich im Malerweg fort.



Bernardo Bellotto in der Lange Straße, dann links in die Niedere Burgstraße zur Marienkirche und zurück zum Marktplatz.

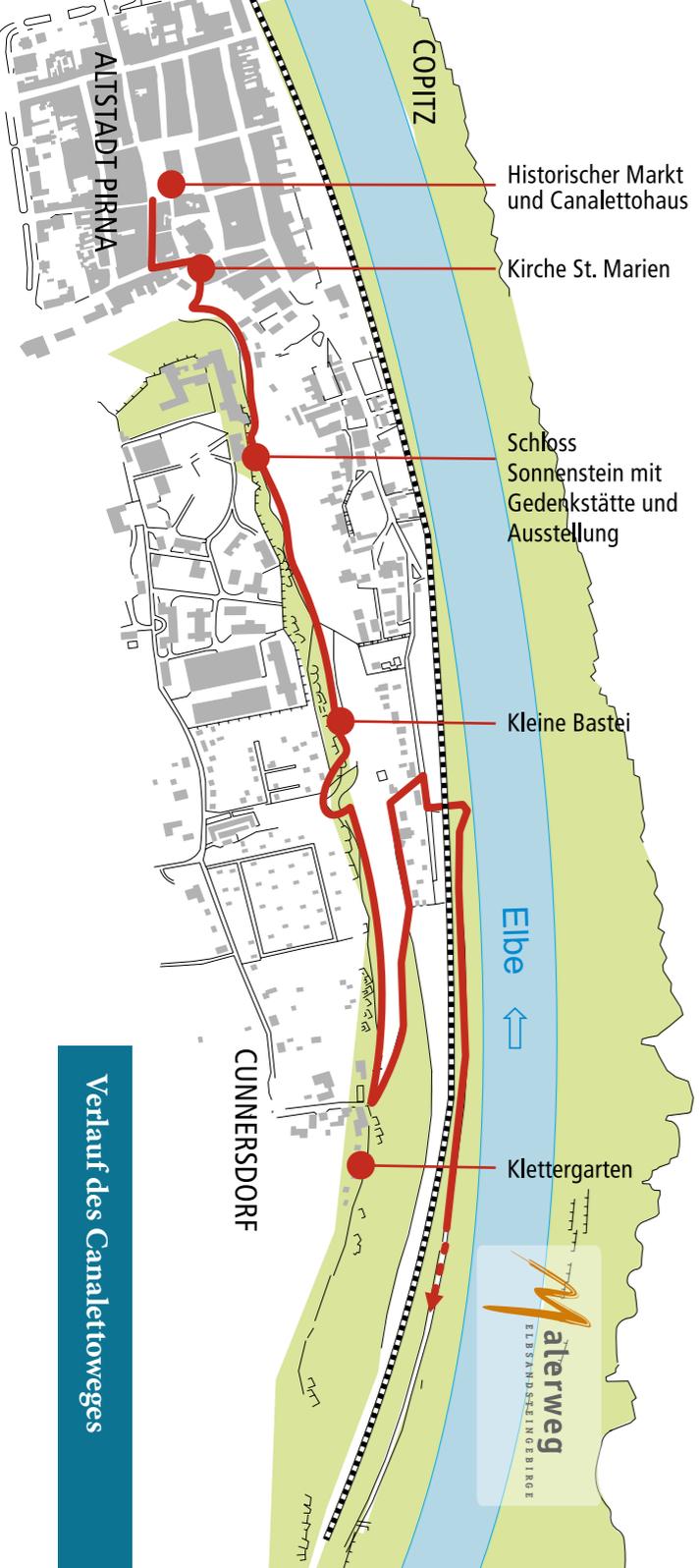
Kleine Tour:

Folgt man der Beschilderung des Malerwegs, führt der Streckenverlauf hinter zum Elberadweg. Laufen Sie am Bahndamm links entlang der Straße, vorbei am alten Wasserwerk bis zum Restaurant „Am Waldpark“, biegen Sie an kleinen Brunnen ins Wassergässchen ein und halten sich am Ende rechts. Der Weg führt Sie nun durch den ältesten Teil von Pirna, die Schiffhorvorstadt. Geradeaus geht es weiter bis zum Hotel

Große Tour:

Parallel zum Canalettoweg finden Sie die Beschilderung des Malerwegs, der in 8 Etappen durch die gesamte Sächsische Schweiz führt. Am Bahndamm können Sie rechts unter der Unterführung hindurch, ein Stück am Elberadweg weiterlaufen (Richtung Obervogelgesang). Die gesamte Etappe des Malerwegs endet in Weißlig (12,4 km).

➔ www.malerweg.de



Bernardo Bellotto, genannt Canaletto (1721 – 1780)



Wie der Künstler 44-jährig aussah, überliefert die „Idealvedute mit Selbstbildnis Bellottos in der Tracht eines venezianischen Edelmannes“ von ca. 1765.

Canaletto war 26 Jahre alt, als er 1747 dem Ruf König August III. nach Dresden folgte, um dort zum Hofmaler ernannt zu werden.

Seine künstlerische Ausbildung zur Vedutenmalerei mit der Camera Obscura erhielt er in Venedig bei seinem Onkel Antonio Canal. Erfahrungen sammelte er auch in zahlreichen Studienreisen.

Am 26. April 1753 unterschrieb der sächsische Premierminister Graf von Brühl das kurfürstliche Dekret über Canalettos Tätigkeit in Pirna: „Auf der Allerdurchlaucht. pp hierdurch ergehende Verordnung hat der Amtmann Crusius zu Pirna, auch sämtl. Vasallen und Gerichtsobrigkeiten denen gegewärtig produciret wird, dem Königl. HofMahler, Bernardo Bellotto Canaletto,

welchem die Fertigung derer Zeichnungen über die Situationen deren Gegenden um Pirna, und sonst aufgetragen worden, auf dessen beschehendes Anmelden, mitallem verlangen-dem ohnweigerlich zu assistiren, und ihm auf keinerley Weise noch Wege etwa hinderlich zu seyn, vielmehr mit allem erforderlichem sonder die mindeste Wiederrede, oder Aufenthalt an Hand zu gehen.“

1754 befanden sich in der königlichen Gemälde-sammlung bereits vier Ansichten von Pirna.

Insgesamt hielt Canaletto von 1753 bis 1755 die Stadt in elf Veduten fest.

Leider ist bis heute wenig über den privaten Alltag des Malers während seines Aufenthaltes in Pirna bekannt.



1 Die Festung Sonnenstein und Pirna vom Hohen Werk



2 Die alte Kenne der Festung Sonnenstein und Pirna



3 Die Festung Sonnenstein über Pirna vom Hausberg



4 Pirna mit dem Obertor



5 Die Breite Gasse in Pirna



Die Veduten des venezianischen Künstlers

Vedute: [ital. veduta „Blick“, „Ansicht“], in Malerei und Grafik getreue Wiedergabe eines Stadtbildes oder einer Landschaft



6 Pirna mit dem Dohnaischen Tor



7 Der Marktplatz zu Pirna



8 Die Schiffvorstadt in Pirna



9 Pirna von Copitz aus



10 Pirna von Niederposta mit der Landstraße nach Copitz



11 Pirna von der Postea Höhe

Standorte der Canaletto-Ansichten

